

Politik trifft Praxis: Landtagsfraktionen besuchen Familienzentrum in Rüdersdorf

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales des Landtags Brandenburg besucht am 10. März 2025 das Familienzentrum „Haus Kiebitz“ e.V. in Rüdersdorf, um sich vor Ort ein Bild von der Arbeit der Familienzentren zu machen. Diese sind essenzielle Anlaufstellen für Familien, bieten Beratung, Bildungs- und Freizeitangebote und fördern soziale Teilhabe. Doch ihre langfristige Finanzierung im Rahmen des Landesprogramms „Familienzentren Brandenburg“ ist angesichts der laufenden Haushaltsverhandlungen ungewiss.

Potsdam, 10. März 2025 – Familienzentren bieten gezielte Unterstützung, um soziale Leistungen in Anspruch zu nehmen, begleiten bei finanziellen Anträgen und schaffen Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten. Das ist wichtig, denn rund jede siebte Familie in Brandenburg ist von Armut bedroht. Durch ihre niedrigschwelligen und bedarfsorientierten Angebote stärken sie die soziale Teilhabe und stabilisieren langfristig die Lebenssituation von Familien.

Marieke Lüttger, Koordinatorin der Servicestelle Familienzentren und Organisatorin des Besuchs, betont: *„Familienzentren sind für viele Menschen eine unverzichtbare Stütze. Sie bieten nicht nur Beratung, sondern auch konkrete Hilfe im Alltag und Begegnungsräume, die den sozialen Zusammenhalt stärken. Wir laden die Abgeordneten ein, sich selbst ein Bild von dieser wertvollen Arbeit zu machen.“*

Politischer Handlungsbedarf in den Haushaltsverhandlungen

Mitglieder aller Landtagsfraktionen haben ihre Teilnahme bestätigt. Der Ausbau der Familienzentren ist ein Eckpfeiler der Familienpolitik in Brandenburg. Der aktuelle Koalitionsvertrag sieht die Fortführung des 2019 gestarteten Landesprogramms vor, wie die finanzielle Absicherung im nächsten Haushalt aussieht, ist noch offen.

Mirjam Brademann von der Servicestelle Familienzentren an Mehrgenerationenhäusern erklärt: *„Die Bedeutung der Familienzentren ist unbestritten. Sie begleiten Familien in schwierigen Lebenslagen, stärken ihre Eigenständigkeit und fördern soziale Integration. Integrierend und ebenfalls mehrere Generationen verbindend ist ein weiterer gesellschaftlich relevanter Aspekt, welcher Inhalt des Landesprogramms ist und so auch in vielen Familienzentren durch vielfältige Angebote umgesetzt wird. Im Koalitionsvertrag ist die Verstetigung und der Ausbau des Programms vorgesehen. Das ist ein positives Signal für die Familien in Brandenburg und für die weitere Arbeit der Familienzentren im Land.“*

Unterstützung für ländliche Regionen: Der neue Beratungs- und Spielbus

Derzeit fördert das Land Brandenburg 57 Projekte, darunter Mehrgenerationenhäuser, neue Familienzentren und Modellprojekte für ländliche Regionen. Gerade in strukturschwachen und unterversorgten Gebieten ist der Zugang zu Angeboten oft erschwert. Das Familienzentrum „Haus Kiebitz“ e.V. setzt mit einem neuen Beratungs- und Spielbus gezielt dort an.

Nadine Rost, Leiterin des Familienzentrums, erklärt: *„Viele Menschen in ländlichen Ortsteilen wie Herzfelde, Hennickendorf und Lichtenow haben nur eingeschränkte Mobilitätsmöglichkeiten. Unser*

Beratungs- und Spielbus bringt daher die Angebote direkt zu den Familien. Neben Spiel- und Freizeitangeboten bietet er vor allem wichtige Beratungsleistungen und erleichtert den Zugang zu sozialen Unterstützungsangeboten."

Familienzentren als Investition in die Zukunft

Holger Kilian, Projektleiter der Initiative „Familienzentren Stärken!“, betont die Bedeutung einer langfristigen finanziellen Absicherung: *„Die Politik hat heute die Gelegenheit, aus erster Hand zu erleben, was Familienzentren leisten. Dafür braucht es eine klare Entscheidung für eine verlässliche Finanzierung. Familienzentren sind eine Investition in die Zukunft. Ihre Sicherung muss eine politische Priorität sein.“*

Pressekontakt:

Marieke Lüttger

Servicestelle Familienzentren im Land Brandenburg

Behlertstraße 3a | Haus K3, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 8876 2016

E-Mail: servicestelle-famz@gesundheitbb.de

Website: www.gesundheitbb.de/projekte/brandenburg/servicestelle-familienzentren

Über die Servicestellen

Seit 2023 arbeiten zwei Servicestellen für die Qualitätssicherung der geförderten Familienzentren in Brandenburg zusammen. Eine wird vom **Diakonischen Werk Teltow-Fläming e.V.** getragen, die andere von **Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.** Sie unterstützen, begleiten und beraten neue und bestehende Einrichtungen, koordinieren Monitoring - Prozesse und kooperieren mit der Initiative **„Familienzentren stärken!“**, die von der **Auridis Stiftung** finanziert wird. Zudem arbeiten Sie in enger Kooperation mit der **LAG FaM** (Landesarbeitsgemeinschaft für Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser) zusammen.

Über das Familienzentrum „Haus Kiebitz“ e.V.

Das **Familienzentrum „Haus Kiebitz“ e.V.** in Rüdersdorf ist ein offener Treffpunkt für alle Generationen und eine zentrale Anlaufstelle für soziale Beratung. Neben Freizeit- und Bildungsangeboten bietet es gezielte Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Unter der Leitung von **Nadine Rost** hilft das Zentrum Familien und Einzelpersonen bei Erziehungsfragen, finanziellen Herausforderungen und Anträgen auf Sozialleistungen. Ziel ist es, Gemeinschaft zu stärken, Familien zu unterstützen und soziale Teilhabe zu fördern.

Ansprechpartnerin:

Nadine Rost

Familienzentrum „Haus Kiebitz“ e.V.

Seestraße 1, 15562 Rüdersdorf

Telefon: 0159 0176 73 94

Kontakt: nadine.rost@kiebitz-brandenburg.de